

Henckell, Karl: Ist Liebe der gewaltige Weltenzeiger – (1896)

- 1 Ist Liebe der gewaltige Weltenzeiger –
- 2 Mir zeigt er Stunden der Erlösung an –
- 3 In Höll und Himmel wüß' ich keinen Geiger,
- 4 Der seinem Gang Begleitung spielen kann.
- 5 Der beste Virtuose wird zum Schweiger,
- 6 Den Bogen faßt ein rätselhafter Bann –
- 7 Unsäglich tief und fein noch möcht' er streichen
- 8 Und stockt vor einem Wunder ohnegleichen.

- 9 Ein kleines Bild von Vogeler-Worpswede
- 10 Hängt rechts vom Bücherbörte meiner Frau,
- 11 Das »Liebe« heißt: Da ruht des Lebens Fehde,
- 12 Ein heiliger Friede sank auf See und Au.
- 13 Auf reicher Bank, dran Liebessinnbild jede
- 14 Verzierung zu gedankenvoller Schau,
- 15 Wie Doppelherz mit Pfeil in Wappens Mitten,
- 16 Sitzt Mann und Weib, aus edelm Holz geschnitten.

- 17 Sie lehnt sich dicht an seinen breiten Nacken,
- 18 Und seewärts lauschen beide vor sich hin.
- 19 Hält er ein Buch? – Zierat von Blätterzacken
- 20 Schmückt sein gebauschtes Wams mit Bildersinn.
- 21 Vorn spielt die Harfe – Goldklang sonder Schlacken! –
- 22 In Gras und Blumen die Versöhnerin,
- 23 Ein Seelenantlitz mit versunknem Neigen –
- 24 Glücksvöglein singt aus zarten Birkenzweigen.